

## Lange Nacht der Feuerwehr

### Kaikenried

*Einen interessanten Abend mit einigen Höhenpunkten konnte die Feuerwehr Kaikenried der Bevölkerung bieten, für den die Kameraden groß aufgefahren haben.*

Als der Landesfeuerwehrverband Bayern das Konzept für die „Lange Nacht der Feuerwehr“ Ende letzten Jahres vorstellte, war den Verantwortlichen der FFW Kaikenried relativ schnell klar, dass dies eine interessante Gelegenheit bietet, um der heimischen Bevölkerung die Arbeit der Feuerwehr näher zu bringen und man sich an der bayernweiten Aktion mitbeteiligen möchte.

Es wurde einiges geboten. Die Gäste könnten die Tauch- und Schmutzwasserpumpen in Aktion erleben, sowie in die verschiedenen Schutzanzüge der Feuerwehr schlüpfen oder auch ein Strahlrohr halten. Es gab Übungsstationen für die stabile Seitenlage und die korrekte Anwendung eines Defibrillators. Für die Kinder gab es ein kleines Haus, in dem sie mit einem kleinen Schlauch Flammen umspritzen könnten, womit das Löschen eines Feuers simuliert wurde. Besonders stark umringt war ein Labyrinth, bei der man die Kugel anhand des Hebens und Senkens der Hebekissen hindurchsteuern musste.

Sehr viel Interesse gab es auch bei den vorgeführten Schauübungen. Den Anfang machte die Jugendfeuerwehr, die bei der angenommenen Lage „PKW-Unfall, ausgelaufenes Benzin brennt“ unter Leitung des zweiten Jugendwartes Maximilian Stadler einen Schaumangriff vorführte. Der danach entstandene Schaumteppich begeisterte dann auch die anwesenden Kinder. In der zweiten Übung der Veranstaltung führten die Kaikenrieder Feuerwehrkameraden das Ausrüsten mit Atemschutz vor und so mancher Besucher staunte, was ein Atemschutzgeräteträger in den Einsatz so alles mitschleppen muss. Als weitere Übung zur „Technischen Hilfeleistung“ wurde ein Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person angenommen, bei der eine Gruppe vorführte, wie in diesem Fall der Einsatzaufbau und die anschließende Rettung durchgeführt wird. Jugendwartin Veronika Kauschinger mimte die eingeklemmte Person, während THL-Beauftragter Wolfgang Kasperbauer die Vorführung sachkundig moderierte.

Als letzte finale Schauübung wurde von Löschmeister Michael Hacker eine Fettbrandexplosion vorgeführt, bei der eine heiße Pfanne Öl mit Wasser abgelöscht wurde. Auch ein Spraydosenzerknall wurde eindrucksvoll gezeigt. Thematisch wurden die Besucher immer in den kurz vorher stattfindenden Vorträgen vom 2. Kommandanten Albert Obermeier auf die Schauübungen vorbereitet. So gab es Vorträge zu den Themen Organisation der Feuerwehr, Brandschutz im Haushalt, Brennen und Löschen, Verkehrsunfall und Notruf sowie Krisenvorsorge. Alle Vorträge waren gut besucht.

Für die Kinder gab es zudem eine Kinderspielecke mit zahlreichem Spielzeug mit Feuerwehrbezug. Und das aufgestellte Diorama, das einen Gebäudebrand, einen Verkehrsunfall und einen Waldbrand zeigte und ebenfalls mit Playmobil-Spielzeug erstellt wurde, ließ Kinderaugen leuchten.

Für die kulinarische Verpflegung gab es neben Steaks und Bratwürsten auch „Sturmgulasch“ und „Feuerwürste“. Geräteausstellungen, angefangen von Armaturen für den Löscheinsatz, Geräte der technischen Hilfeleistung für Verkehrsunfälle, Rettung, Sturmeinsatz und Hochwasser sowie Erste-Hilfe-Material ergänzten die zahlreichen Aktionen. So konnte die FFW Kaikenried der Bevölkerung ein interessantes und abwechslungsreiches Programm bieten, das auch gut angenommen wurde und allen Besuchern die Aufgaben und Tätigkeiten der Feuerwehren informativ oder spielerisch näherbrachte.